

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 36

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel.

6. September 1879.

Nr. 36.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberlieutenant von Egger.

**Inhalt:** Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Russisch-Türkischer Krieg. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Circular. Militärsendungen. Reglement über Munitionserfaß. Jahresversammlung des Offiziervereins der VII. Division. Berücksichtigung des ständeräthlichen Berichts über die Abtheilung Militärwesen. Hariblei für Infanteriegeschosse. Unglücksfälle. — Ausland: Oesterreich: Denkmal für die Gefallenen des dritten Armee-corps in Bosnien. Kriegsmäßiges Schießen einer Batterie. Division. Sechshundertjährige Jubelfeier. Sprachkenntniß der Offiziere. Frankreich: Pensionirung des französischen Generals Gauu. Aide-mémoire de l'officier d'état-major. Ein Act grober Indisziplin. — Verschiedenes: Verbesserte Hufeisen. Patronenhülse von Phosphorbronce. Establishment Krupp. Hauptmann Radtsch in dem Gefecht Voggio à Cajano 1815.

## Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 22. August 1879.

In letzter Zeit kursiren hier vielfach Gerüchte von Personenwechseln in den höchsten Stellen des Heeres. Als thatsächlich kann bezeichnet werden, daß mehrere der commandirenden Generale, welche bereits im Kriege von 1870/71, also vor nunmehr 8 Jahren, ihre Armee-corps mit Auszeichnung führten, ihren Dienstaustritt beim Kaiser nachgesucht, denselben jedoch nicht bewilligt erhalten haben; jedenfalls aus Gründen der bekannten Pietät, Anerkennung und Dankbarkeit, mit welchen Kaiser Wilhelm an erprobten Dienern hängt. So sind denn auch die Nachrichten von einem Rücktritt des Feldmarschalls Moltke, dessen Erprobtheit und Fähigkeiten ein geradezu politisches Gewicht repräsentiren, darauf zurückzuführen, daß, wenn dem verdienten General auch in Anbetracht seines Alters von 74 Jahren der Rücktritt von seinen Dienstgeschäften wünschenswerth erscheinen mag, derselbe doch unter allen Umständen bis nach der endgültigen Feststellung des deutschen Heeresbudgets nach Ablauf unseres militärischen Septennats zu bleiben gewillt ist, um in den heißen, dann zu erwartenden Debatten sein gewichtiges Wort in die Waagschale zu werfen. Dagegen soll feststehen, daß unser, in letzter Zeit mit Unrecht so vielfach angefeindeter Marineminister, General von Stosch, vom Marineministerium zurücktreten und den commandirenden General des 15. Armee-corps, von Fransecky, im Commando ersetzen wird, da Letzterer aus Gesundheitsrücksichten nach den Herbstmanövern seinen Abschied nimmt. Der bisherige Direktor des Allgemeinen Kriegsdepartements, General von Voigts-Rheek, würde alsdann das Marineministerium übernehmen. Ferner bezeichnet man für die Stellung eines Ablatus des Mar-

schalls Moltke, welche bisher Graf Wartensleben, nunmehr Commandant von Berlin, inne hatte, die Generale von Verby, den bekannten Militär-Schriftsteller, oder Bronsart von Schellendorf.

Während der jetzigen Herbstübungen werden bei den manövrirenden Truppen an geeigneten, central zum Übungsterrain gelegenen Communicationspunkten für die Dauer des Manövers Cantonnementslazarethe eingerichtet werden und außerdem an verschiedenen, in den Manövergegenden gelegenen Bahnhöfen Sammelstationen, welche die ankommenden Kranken nach den nächstgelegenen Militärlazarethen zu dirigiren haben, etablirt werden. Ferner wird wiederum bei jeder Division eine Übung im kriegsgemäßen Infanteriemunitionserfaß mit den dazu mitgeführten Infanteriepatronenwagen stattfinden. Dieselben nehmen eine gedeckte Aufstellung hinter der ersten Gefechtslinie und werden aus der letzteren durch dazu commandirte, zuverlässige Mannschaften Patronensäcke à 300 Stück in die Schützenlinie zum Munitionserfaß getragen. Ueber das Ergebniß und den Verlauf dieser Übungen ist Bericht zu erstatten.

Für die Offiziere der hiesigen Artillerie- und Ingenieurschule fand in den letzten Tagen eine interessante Übung im Telegraphenlegen bei Berlin statt. Die Übung bestand darin, daß eine Leitung mit blanken an Isolatoren befestigten Kupferdrähten gelegt wurde, ferner daß zwei Leitungen anderer Art abgesteckt wurden. Die eine nach dem sogenannten portativen System, wo alles erforderliche Material etc. durch die betreffende Pioniertruppe getragen wurde und bei welcher der isolirte Draht direkt auf den Boden zu liegen kam, ohne Anwendung von Stangen und Isolatoren. Die zweite Übung mit blankem Kupferdraht bestand darin, daß zunächst an die